

in die äußere Kapsel b. gestellt, wo ein unten in der Kapsel befestigter Stift c. das Ventil der Büchse aufsteßt, und so das Del in der Rinne d. bis zum Dochte laufen läßt; der 2 $\frac{1}{2}$ Zoll breite baumwollene Docht, wird von hinten bei e in die Rinne f. eingesteckt. Wenn nun die Lampe auf oben beschriebene Art gefüllt ist, wird sie bei den Ringen g g. gefaßt, und in den Ausschnitt des Piedestals gesetzt. — Hierauf wird das Deckblech Fig. 3. horizontal darauf gelegt. Dieses Deckblech muß fein polirt seyn und stets sehr reinlich gehalten werden, weil es den glänzenden Schein der Spiegel empfängt, zurückwirft, und so eine vielfache Reverberation verursacht. Zuletzt wird über die ganze Lampe noch der Hut h aufgesetzt. An diesem werden an der vordern Seite i. die nach den Mittelpunkt etwas einwärts spitz zulaufenden Spiegel eingesetzt, die in Fig. 1. von vorn zu sehen sind.

VIII.

Erklärung der Kupfer.

Tafel 22. Zwei junge Damen. Fig. 1. in einem Chapeau von Perkale, und Caraco mit gestickter Bordüre und mit Spitzen garnirt. Dies Caraco wird mit weißen Schnüren die von den beiden Knöpfchen der Taille ausgehen, unter der Brust gebunden. Der Doppelkragen ist in die Höhe stehend. Fig. 2. Im Morgenneglige; Rosa Tafthut mit Bouquet von sehr blassen Rosen. Morgenredingote von Perkale, mit doppelten breit herunter fallenden Kragen, der, so wie auch die Redingote vorn herunter mit schmalgefalteter Frisur besetzt ist; fein gefaltete Colerette à quatre rangs um den Hals. Die Taille wird mit einem farbigen Bande gebunden. Diese Redingote ist, wie alle Morgenkleider, ohne Schleppe.

Tafel 23. Junge Dame in Halbanzuge. Haube von gestickten Tüll mit gelben Bande garnirt. Musselinkleid,

hinten offen und mit Buffen zusammengehalten. Ein Bandeau vom nämlichen Zeuge, liegt von der Mitte des Rückens quer über die Brust. Weiße Schuhe mit kleinen Bändrosen.

Tafel 24. Spiegellampe auf einem antiken Altare zu Beleuchtung der Treppen und Vorhallen; oben Seite 414 näher beschrieben.

I n h a l t.

I. Reise von Triest bis Pola im May 1803.	365
II. Warnung vor den Männern.	375
III. Was nie bloß Mode seyn sollte.	385
IV. Theater.	
1. Ueber das Leipziger Theater im Sommer 1804.	391
2. Sffland in Leipzig.	393
3. Ueber das Magdeburger Theater.	396
4. Ueber das Dessauer Theater.	399
5. Theater im Amalienbad bei Helmstädt im May 1804.	400
V. Badechronik.	
Schilderung der Sächsischen und Böhmischen Bäder Radeberg, Schandau, Siebühel und Töplitz im Sommer 1804.	401
VI. Modenberichte und Miscellen.	
1. Musikalische Kantate von Weinlich zum Andenken der Prinzessin Max, gebornen Prinzessin von Parma.	408
2. Bemerkungen über Dresden und Pillniz.	
a) Opera seria und buffa.	409
b) Tafel in Pillniz.	410
c) Der botanische Garten in Pillniz und Dresden.	411
d) Katholische Kirche in Dresden.	412
3. Modenbericht aus Paris.	413
VII. Umeublement.	
Spiegellampe auf Treppen und Vorfäle zu stellen.	
VIII. Erklärung der Kupfer.	

